

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Burg/Salm
am 12.09.2019 um 19:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Burg/Salm.

Teilnehmer:

Michael Comes	Ortsvorsteher
Heike Ensch	Ortsbeiratsmitglied
Gerd Meyer	Ortsbeiratsmitglied
Johannes Plohmann	Ortsbeiratsmitglied
Stefan Hecking	Ortsbeiratsmitglied

Walter Raskop	1. Beigeordneter
Marita Illigen	3. Beigeordnete

und auf besondere Einladung:

Gerd Letsch	Mitglied des Gemeinderates
Ulrich Müller	Mitglied des Gemeinderates

Als Zuschauer:

Anton Plohmann mit Ehefrau

Öffentliche Sitzung

OV Michael Comes begrüßte die anwesenden Personen. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Da gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung kein Einspruch erhoben wurde, gilt sie als angenommen.

TOP 1: Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zu den Schießstandplanungen

Der von der OG Landscheid neu übermittelte Plan zum Umbau Klingelborner Heide wurde auf Leinwand dargestellt. Dazu berichtete OV Comes über die Info-Veranstaltung der TWL am 10.09.2019. Er verdeutlichte ausführlich, zu welchen Punkten die OG das Einvernehmen herzustellen habe. Auf Nachfrage erklärte der 1. Beigeordnete Walter Raskop, dass es bisher keinen Beschlussvorschlag und keine Sachdarstellung für die Gemeinderatssitzung gebe.

OV Comes erklärte dazu, dass der OBR nun nicht genau wisse, welchen Inhalt genau der zu erwartende Beschluss des Gemeinderates habe.

Ulrich Müller wies darauf hin, dass ausweislich der übermittelten Unterlagen der Eingang der Unterlagen bei der VG Wittlich-land der 29.07.2019 gewesen sei. Es sei unverständlich, dass man in dieser Zeit keine Sachdarstellung und keinen Beschlussvorschlag erarbeitet habe.

OV Comes wies ausdrücklich darauf hin, dass man nur darüber berate und entscheide, ob die Pläne mit dem gültigen Bebauungsplan übereinstimmen und ob es gravierende und zu beachtende Gründe gebe, die Planungen abzulehnen. Dabei müsse man wissen, dass die KV als Genehmigungsbehörde die Stellungnahme der OG zwar zur Kenntnis nehme und auch prüfe. Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens treffe allerdings die KV unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

OV Comes trug anschließend die nachfolgende Sachdarstellung und Beschlussvorschlag vor.

**Antrag auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG);
Schießstand Landscheid - Umgestaltung des Schießstandes
- Beratung und Beschlussfassung zum gemeindlichen Einvernehmen**

Sachverhalt:

OV Comes informiert den Ortbeirat zum Tagesordnungspunkt.

Er stellt fest, dass durch die Ortsgemeinde umfangreiche Unterlagen per E-Mail zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzend fand am 10.09.2019 eine Informationsveranstaltung der TWL statt. In dieser Veranstaltung wurden den anwesenden Mitgliedern der Ortsbeiräte und des Gemeinderates die Baupläne der Bereiche „Gastronomie“ und „Schießanlagen“ vorgestellt.

Festzustellen ist, dass sich die Planungen der Gebäude und Anlagen streng an die zur Verfügung stehenden Baufenster halten.

Zu Fragen des Lärm- und Umweltschutzes wurden in der Info-Veranstaltung keine Informationen gegeben.

Zwischenzeitlich wurde zuverlässig bekannt, dass die Prüfungen der Unterlagen zu diesen Themen in den zuständigen Behörden noch nicht abgeschlossen und keine belastbaren Informationen gegeben werden können.

Insofern können naturgemäß zu Fragen des Umweltschutzes und der Lärmimmissionen keine Beratungen stattfinden und in der Folge natürlich dazu auch keine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen werden.

Der Ortsbeirat Burg/Salm geht daher davon aus, dass sich die Herstellung des Einvernehmens nur auf Fragen bezieht, die die Einhaltung der Vorschriften des BauGB betreffen.

Der OBR Burg/Salm weist besonders darauf hin, dass er davon ausgeht, dass sich das nunmehr herzustellende gemeindliche Einvernehmen nicht auf Fragen des Umwelt- und Lärmschutzes bezieht. Weiter geht er davon aus, dass sich das Einvernehmen nur auf Planungen bezieht, die auf Flächen stattfinden, die bereits jetzt Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes sind.

Beschlussvorschlag:

Der OBR Burg/Salm hat die zur Verfügung gestellten Bau- und Lagepläne zur Kenntnis genommen und im Rahmen seiner Möglichkeiten geprüft. Er stellt fest, dass die vorgestellten Planungen Bereich des Baufensters für die Schießanlagen offensichtlich den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes entsprechen.

Der OBR Burg/Salm erkennt keine Tatsachen, die gegen die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens sprechen.

Er empfiehlt dem Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen herzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Mitteilungen

TOP 3: Verschiedenes

OV Comes teilte mit, dass die Installation der Elektroanlagen in den Nebengebäuden der „Alten Schule“ in Vorbereitung sei. Die Helfer wären dabei, den Arbeitseinsatz zu planen und abzustimmen.

Mängel an der Straßenbeleuchtung könnten per Internet unmittelbar beim Anbieter gemeldet werden. Die Reparatur erfolge in der Regel innerhalb weniger Tage und der Melder bekäme eine Rückmeldung.

Der „Problembagger“ sei immer noch nicht beseitigt. Es gebe einen letzten Versuch, das Problem kostengünstig zu lösen. Wenn das nicht gelinge, müsse eine Entsorgung erfolgen, bevor Hydraulikflüssigkeit auslaufe. Vom Eigentümer sei keine finanzielle Unterstützung zu erwarten. Da der Bagger auf Gelände der OG stehe, müsse sie für die Entsorgung zahlen.

OV Comes berichtete über die Reparatur des Wegekreuzes Altenhof/Butterwiese.

Auf Nachfrage von U. Müller wurde erklärt, dass das Kreuz zwar auf dem Eigentum der Familie Christian Raskop stehe, aber im Eigentum der OG sei. Deshalb sei sie auch Ansprechpartner für die Denkmalbehörde.

Nicht öffentlich:

TOP 4: Mitteilungen

TOP 5: Verschiedenes

Die Sitzung endete um 20:10 Uhr

Gefertigt:

Ulrich Müller

genehmigt:

Michael Comes